

Leitung

Susanne Dehring

Gestalt- und Traumatherapeutin, EMDR-Therapeutin, Weiterbildung in „Integrative Praxis von Systemaufstellungen“ bei Dr. med. Albrecht Mahr, Meditations- und Kontemplationserfahrungen. Seit über 20 Jahren begleitet sie Menschen in Krisen (z.B. Traumafolgestörung, spirituelle Krisen, Sektenausstieg). Auf diesem Gebiet hat sie Kollegen weitergebildet; zurzeit leitet sie eine Abteilung in einer psychosomatischen Klinik.

Tobias Widdra

Dipl. Psychologe, M. Sc. in Cognitive Science, Therapeut in eigener Praxis (HeilprG), Coach und Organisationsberater. Diplom in Prozessorientierter Psychologie nach Arnold Mindell, Weiterbildung in „Integrative Praxis von Systemaufstellungen“ bei Dr. med. Albrecht Mahr, Körpertherapie, Naturübungen, Meditationserfahrungen. Externer Therapeut und ehemaliger Bezugs- und Kreativtherapeut der Heiligenfeld Kliniken, Tätigkeit als Personal- und Führungskräfteentwickler im internationalen Umfeld.

Information & Anmeldung

Veranstalter

Schloss Tempelhof e.V.
mit Susanne Dehring und Tobias Widdra

Genaue Zeiten

6.-8. Dezember, Freitag 18:30 - Sonntag 14:00 Uhr

Ort

Schloss Tempelhof
Tempelhof 3
74594 Kreßberg
(Baden-Württemberg)

Übernachtung und Verpflegung

Das Seminarhaus Schloss Tempelhof bietet vegetarische, biologische Vollverpflegung, überwiegend mit Lebensmitteln aus der eigenen solidarischen Landwirtschaft zubereitet. Übernachtung ist vor Ort in einfachen, individuell gestalteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmern möglich.

Preis

280.- € Seminarbeitrag zzgl. Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung und weitere Informationen

<https://schloss-tempelhof.de/veranstaltung/aufstellungen>

Familien- und Systemaufstellungen



6.-8. Dezember 2019
Schloss Tempelhof

Susanne Dehring
Tobias Widdra



Aufstellungen

Alte Muster wahrnehmen – Verstrickungen lösen

Mit unserem Seminar zu Familien- und Systemaufstellungen bieten wir einen Raum, um persönliche oder auch berufliche Themen anzuschauen.

Ein Raum, in dem wir das, was uns belastet und Schwierigkeiten bereitet mitfühlend, neugierig und forschend betrachten. So können zugrunde liegende Emotionen auftauchen und befreit werden. Wir können bewusster werden und alte Verstrickungen in neu gewonnener Freiheit auflösen.

Stellvertretende Wahrnehmung

Mit den Aufstellungen nutzen wir dabei die uns Menschen angeborene Fähigkeit stellvertretend für eine andere Person wahrzunehmen: Wir können Gefühle, Beziehungen und manchmal auch Worte stellvertretend für eine Person wahrnehmen, für die wir ausgewählt wurden.

Hierfür braucht man als Stellvertreter gar nichts weiter zu tun, als das reinzugeben, was da ist. Es werden keine besonderen Fähigkeiten benötigt, es geht immer um genau das, was wir in dem Moment erleben.

Andere als Stellvertreter wählen

Dies können wir nutzen, indem wir andere bitten, sich als Stellvertreter zur Verfügung zu stellen. Je nach Thema wählt die aufstellende Person beispielsweise jemanden für die Eltern und andere Familienangehörige.

Die Stellvertreter werden intuitiv auf einen Platz im Raum gestellt, so dass auf natürliche Weise ein Beziehungsnetz entsteht und das innere Erleben sichtbar wird.

Das Innere äußerlich sichtbar werden lassen

Wenn wir unser inneres Erleben äußerlich sichtbar werden lassen, können Spannungen, Beziehungen und Konflikte, bisher unverstandene Zusammenhänge und deren Wirkungen deutlicher zutage treten und von außen betrachtet werden.

Die Wirkung

Unsere inneren Themen so deutlich vor Augen zu haben, hat oft eine enorme Wirkung auf uns. So kann die aufstellende Person alte Verstrickungen lösen, ganz bewusst einen neuen Platz im Gefüge einnehmen und neue Möglichkeiten von Beziehung, Abgrenzung und Kontakt finden.



Welche Themen?

Eine Methode, viele Anliegen

„Systemaufstellung“ ist für uns ein Oberbegriff für alle möglichen Arten von Aufstellungen. Es geht um eine Methode, mit der letztlich jede Fragestellung und jegliches Anliegen „aufgestellt“ und damit in eine bewusste Auseinandersetzung gebracht werden kann.

Aufgestellt werden können beispielsweise

- Die Herkunfts- und/oder aktuelle Familiensituation („Familienaufstellung“)
- Konflikte und Beziehungsfragen
- Die Arbeitssituation, berufliche Fragestellungen oder berufliche Konflikte
- Innere Anteile, Konflikte oder Gefühlszustände
- Symptome, Süchte oder chronische Krankheiten

Wer stellt auf?

Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen, unabhängig von Vorerfahrungen.

Ein eigenes Thema aufstellen

Jede und jeder ist eingeladen, ein eigenes Anliegen mitzubringen. Je nach Gruppengröße ist es allerdings möglich, dass nicht alle, die gerne aufstellen würden, mit ihrem Thema auch dran kommen können. Wir werden gemeinsam herausfinden, wie und welchen Anliegen wir zuerst nachgehen.

Als Stellvertreter teilnehmen

Viele erleben Aufstellungsseminare auch ohne „eigene“ Aufstellung als sehr bereichernd. Es erweist sich immer wieder als wertvoll, als Stellvertreter verschiedene Rollen zu erleben oder sich als Zeuge in aufgestellten Themen wieder zu finden.